

Love at the first sight

Von -franzi_kuhle-

Kapitel 2: Heijitsu

Love at the first sight

Autor: trunks_girl

E-Mail: unknown_despair@web.de

Pairing: KyoxDie

Warnings: romance, shonen-ai

Disclaimer: Wir alle wissen es, keiner meiner...

Kommentar:

Part Two: Heijitsu

~ karada yakitsukasure hohe ga nakunaru made yakitsukusu

~ mein Körper verbrannt, bis meine Knochen zu Staub zerfallen, zerstört

Die sah zu ihm rüber. "Das ist... interessant." Kyo presste seine Lippen fest aufeinander. "Es gefällt dir also nicht.", stellte er monoton fest.

Sein Freund schüttelte schnell den Kopf. "Das habe ich nicht gesagt. Ich frage mich nur warum du so etwas schreibst. Du sprichst da von einem Baby das abgetrieben wird, aber das ist doch eher eine Metapher, oder etwa nicht?"

"Dieses Kind wird nicht geliebt, die Welt will es nicht... Ich habe das geschrieben als meine Eltern gestorben sind, mir ging es zu dem Zeitpunkt echt beschissen und niemand hat mir geholfen... Wie auch immer, meine Texte sind immer ziemlich eklig oder traurig, aber das deutet nicht daraufhin, dass ich ein psychisches Wrack bin. Ich hab manchmal Stunden in denen es mir nicht gut geht und dann schreibe ich, dann geht es mir wieder besser. Solche kurzen Stimmungsschwankungen sind bei mir nichts besonderes, also mach dir keine Sorgen.", antwortete Kyo seinem Freund lächelnd.

Die seufzte leise, nickte aber dann. "In Ordnung, aber wenn es dir nicht gut geht, dann musst du es mir sagen; ich möchte dir doch helfen."

~~*~*~*~*~*

"Deine Stimme ist toll!!", quietschte Toshiya fröhlich und fiel Kyo dann um den Hals. Der Kleinere begann zu lachen. "Hai, ihr spielt eure Instrumente auch echt genial... Aber könntest du mich bitte loslassen, ich bekomme gleich keine Luft mehr." Totchi löste sich sofort von ihm und grinste entschuldigend.

"Kommt ihr zwei bitte mal her?", bat Kaoru sie dann die beiden gingen zu den anderen; Kyo machte es sich auf Dies Schoss bequem, da auf der Couch einfach nicht genügend Platz war. Der hübsche Leader begann dann zu reden.

"Also mit Kyo sind wir jetzt komplett. Ich hoffe, ihr nehmt das alle so ernst wie ich.

Musik ist für mich so ziemlich das wichtigste in meinem Leben und diese Band bedeutet mir wirklich viel..."

Die löste eine Hand von Kyos Körper und griff nach der seines besten Freundes. "Kao, du weißt doch, dass es uns auch so geht; bezweifle das niemals. Aber jetzt mal was anderes. Wie wollen wir uns überhaupt nennen?"

Kurzes Schwiegen, alle dachten über ihren zukünftigen Bandnamen nach. "Keine Ahnung.", meine Shinya dann. "Wie wär's wenn wir uns zuhause noch mal darüber Gedanken machen und das nächste Mal unsere Vorschläge vorstellen?"

"Hai, ist wohl das beste.", meinte Kaoru, doch plötzlich sagte Kyo "Dir en grey." Alle Blicke richteten sich auf den kleinen Sänger.

"Das... gefällt mir."

~~*~*~*~*~*

Stöhnend richtete er sich auf. "Kuso, ich wusste gar nicht dass ich so viele Sachen habe...", meinte er genervt.

Die lächelte leicht und baute sich dann neben Kyo auf. "Ich weiß gar nicht was du hast; ich musste doch das meiste hier hoch schleppen."

Kyo begann seinen Freund anzulächeln, beugte sich zu ihm rüber und küsste ihn sanft. "Hai, domo arigato. Ai shiteru Koi." Daisuke lachte leise und griff dann wieder nach dem Karton, den er kurz zuvor abgestellt hatte. "Ah, schon gut, ich hab ja den Vorschlag gemacht, dass du zu mir ziehst. Außerdem bin ich ein bisschen stärker als du, also mache ich das..." Grinsend ging der Rothaarige weiter.

Kyo verzog sein Gesicht, sah seinem Freund beleidigt hinterher. "Hey! Das ist doch gar nicht wahr!" "Ach ja?! Ich erinnere dich daran, dass du jetzt schon nicht mehr kannst und ich in den letzten zehn Minuten drei Kisten hochgebracht habe, du hältst dich immer noch mit der ersten auf."

Kyo schnaufte laut auf, nahm seine Last wieder auf und ging dann Die hinterher.

Wortlos betraten sie kurz darauf die Wohnung des Größeren. "Du bist mir doch jetzt nicht böse, oder?", fragte Daisuke dann.

Kyo seufzte leise. Das sollte er eigentlich; sein Freund wusste, dass er es nicht mochte wenn er sich wegen seiner Größe oder Stärke über ihn lustig machte, Aber er konnte es nicht, dafür liebte er den großen rothaarigen Baka viel zu sehr.

Und das obwohl sie sich doch eigentlich noch gar nicht lange kannten. Aber das war egal, hauptsache er war glücklich; und das war er mit Die, ganz egal was andere darüber dachten oder sagten.

"Iie, ist schon in Ordnung. Allerdings könntest du dich echt manchmal ein wenig zurückhalten.", antwortete Kyo leise.

"Tut mir Leid, okay?" Daisuke lächelte ein wenig schief und küsste Kyo dann sanft.

~~*~*~*~*~*

Kyo wollte aufstehen, doch Die legte murrend einen Arm um den kleineren Mann. "Weißt du eigentlich wir früh es noch ist? Wo willst du überhaupt hin?", fragte er leise. Kyo grinste und beugte sich über seinen Koi. "Baka, ich hab dir doch schon ein paar Mal gesagt, dass heute wieder die Schule beginnt. Sag nicht, dass du das schon wieder vergessen hast."

Die gähnte leicht und richtete sich dann ein wenig auf. "Iie, aber es ist gerade mal halb sechs..." "Hai, ich weiß, aber ich brauche im Bad nun mal meine Zeit, außerdem muss ich mit der U-Bahn ziemlich weit fahren. Meine Schule ist in der Nähe meiner alten Wohnung.", antwortete der Blonde.

Sein Freund ließ sich wieder zurücksinken. "Na ja, mach wie du denkst. Ich hoffe es stört dich nicht wenn ich liegen bleibe." Die hatte bei diesen Worten seine Augen

schon wieder fest geschlossen. Kyo lachte leise, küsse seinen Freund kurz und verließ dann das Schlafzimmer.

Kurz darauf stand er schon unter der Dusche; er hatte die Augen geschlossen, konzentrierte sich ganz auf das warme Wasser, dass seinen Körper hinablief.

Plötzlich legten sich zwei Arme um seine schlanke Hüfte, heißer Atem streifte sein Ohr. "Ich hab mich doch umentschieden und leiste dir Gesellschaft, ne?"

Der Blonde lächelte und drehte sich zu seinem Freund um. "Wie komme ich zu dieser Ehre?" Die lachte leise und sah Kyo abschätzend an. "Ganz ehrlich?! Ich will dich unbedingt in deiner Schuluniform sehen und außerdem..."

Er beendete den Satz nicht, zog Kyo enger an sich. "Ai shiteru.", flüsterte er sanft und küsste seinen Freund leidenschaftlich. Kyo stöhnte leise und ließ dann seine Hände über den Körper des anderen gleiten.

~~*~*~*~*~*

"Kyo-chan!! Was hast du die ganzen Ferien lang gemacht? Du hast dich kein einziges Mal bei mir gemeldet."

Er verzog sein Gesicht. Ja, warum hatte er das Mädchen nicht angerufen? Vielleicht, weil er ihre quietschige Stimme hasste? Oder sie seinen Namen immer verniedlichte? Vielleicht war es aber auch nur die Tatsache, dass sie immer versuchte sich an ihn ranzumachen. "Na ja, weißt du..."

Plötzlich legte sich eine Hand auf seine Schulter. "Oi Kyo, schön dich zu sehen." Er drehte sich zu der um einiges tiefer und sympathischer klingenden Stimme um.

"Ohayou Ha-kun, du siehst gut aus. Hattest wohl entspannende Ferien, ne?!", fragte er lächelnd. "Hai, so desu. Und du?"

Kyo sah zu dem anderen hoch und zuckte die Schultern. "Das... verrate ich dir nicht." Hakuei blickte seinen Klassenkamerad beleidigt an. "Mou, seit wann bist du so gemein zu mir?"

Der blonde Junge sah unauffällig zu dem Mädchen, das noch ganz in ihrer Nähe stand. Haku nickte verstehend, griff nach seiner Hand und zog ihn mit vor die Tür.

"Also?" Kyo begann sanft zu lächeln. "Ich habe jemanden kennen gelernt..." "Männlich oder weiblich?", fragte sein Gegenüber sofort.

Kyo verdrehte seine Augen; er konnte es nicht leiden unterbrochen zu werden, aber so war sein bester Schulfreund nun einmal.

"Männlich, und jetzt hör zu. Es ist mir wirklich ernst mit ihm, ich bin sogar schon bei ihm eingezogen... Und ja, ich bin mir sicher, dass ich es nicht bereuen werde. Wir haben uns über einen Freund kennen gelernt. Er ist drei Jahre älter als ich und sein Name ist Daisuke. Ach ja, und wir sind auch zusammen in einer Band." Mit diesem Satz beendete Kyo seinen Schwall an Informationen.

Hakuei sah ihn mit großen Augen an. "Wow, deine Ferien waren echt ereignisreich, da kann ich mit meiner China-Rundreise nicht mithalten."

Kyo grinste nur und ging dann wieder in den Klassenraum. Hakuei folgte ihm Sekunden später.

~~*~*~*~*~*

"Oi Kyo!" Der Rothaarige hob seine Hand und winkte seinem Koi zu. Der Gerufene grinste leicht, drehte sich dann zu Haku.

"Das ist er; Soll ich euch miteinander bekannt machen?" "lie, lass mal. Ein anderes Mal, ich will doch euer junges Glück nicht stören, ne. Bis morgen!" Der hübsche Junge verabschiedete sich und verließ das Schulgelände über einen anderen Ausgang.

Kyo schüttelte den Kopf und ging dann zu seinem Freund. "Was machst du hier? Solltest du nicht noch in der Uni sein?"

Die verzog sein Gesicht leicht. "Na was für eine nette Begrüßung... Ich habe die letzte Vorlesung sausen lassen und bin hergekommen um dich abzuholen. Ich dachte wir gehen zusammen was essen; Hast du Lust?"

Kyo seufzte und küsste dann seinen Freund sanft. "Hai, können wir machen. Ist ja auch ganz lieb von dir dass du hergekommen bist, der Weg ist immerhin nicht gerade kurz. Aber noch etwas; Kaoru hat dich einfach so gehen lassen?"

Die grinste breit. "lie, ich musste ihm versprechen, dass das hier eine Ausnahme bleibt." Kyo schüttelte den Kopf, sagte dazu aber nichts, sondern griff nach Daisukes Hand.

"Lass uns gehen, du Oberbaka. Hier in der Nähe gibt es leckeres Essen das nicht allzu teuer ist."

~~*~*~*~*~*

Es klingelte und Kyo richtete sich seufzend auf. Er musste Hausaufgaben machen; Wer störte ihn jetzt?

Er ging zur Tür und öffnete sie sofort. "Hallo Dai... Wer bist du denn?" Eine Frau, er schätzte sie auf Mitte vierzig, stand davor und sah ihn fragend an. Offensichtlich wollte sie zu Die. Der blonde Junge begann zu lächeln.

"Hallo, mein Name ist Kyo, ich wohne seit zwei Wochen hier. Darf ich fragen wer sie sind?" Die Frau sah ihn abschätzend an, verzog ihren Mund zu einem unechten Lächeln. "War ja klar, dass mein Sohn irgendwelche Leute bei sich einziehen lässt.", sagte sie leise, wohl eher zu sich selbst, "Wie auch immer. Eigentlich wollte ich mit Daisuke reden, aber wenn er nicht da ist gehe ich halt wieder. Sag ihm, dass seine Mutter hier war und er mich anrufen soll sobald er zuhause ist. Aufwiedersehen."

Mit diesen Worten drehte sich die Frau wieder um und ging die Treppen runter. Blinzelnd sah Kyo ihr hinterher.

Was war das denn jetzt gewesen? Okay, die Frau war Dies Mutter und hatte keine Ahnung gehabt wer er war; aber das wunderte ihn nicht sonderlich. Er wusste ja, dass sein Freund kein sonderlich gutes Verhältnis zu seinen Eltern hatte.

Ihn wunderte es nicht; nachdem er Frau Andou gerade kennen gelernt hatte. Eigentlich sollte er sich sein Urteil nicht vorschnell bilden, aber das hier war zu offensichtlich.

Er schüttelte grinsend den Kopf und schloss die Tür dann wieder, ging zurück ins Wohnzimmer.

Keine halbe Stunde später war Die zuhause. "Oi Koi, deine Mutter war vorhin hier, du sollst dich bei ihr melden.", meinte Kyo zur Begrüßung.

Die blinzelte verwirrt und setzte sich zu Kyo aufs Sofa. "Ernsthaft?" Der Blonde nickte nur. "Hai, und die Frau war ziemlich verwirrt, weil sie keine Ahnung hatte wer ich war." Der größere Mann seufzte genervt. "Und du weißt genau warum meine Eltern dich nicht kennen. Willst du mir jetzt Vorwürfe machen?"

Kyo lächelte seinen Freund an, schüttelte dann seinen Kopf und küsste Die kurz. "lie, das wollte ich nicht; ich glaube, ich möchte deine Erzeuger gar nicht kennen lernen... Wie auch immer. Ich brauche mal deine Hilfe in Mathe, ich kapiere eine Aufgabe nicht."

~~*~*~*~*~*

Er betrat den Probenraum und ließ sich dort auf die Couch fallen; machte es sich bequem. Gähnend griff er nach einem Kissen und legte es unter seinen Kopf. Dann schloss er zufrieden seufzend die Augen.

"Oi Kyo, wieso bist du so müde?", fragte ihn auf einmal Kaoru, der vor ihm schon im Raum gewesen war.

"Ich bin heute morgen mal wieder früher aufgestanden weil ich gestern nicht alle Aufgaben geschafft habe, außerdem war Schule heute total anstrengend und stressig und jetzt bin ich einfach erschöpft.", meinte Kyo leise.

Kaoru setzte sich zu ihm, ließ eine Hand sanft durch die Haare des Blondens gleiten. "Armer Kyo, aber das ist nun mal dein letztes Schuljahr, das ist das schlimmste von allen. Danach geht es wieder bergauf und hey, vielleicht haben wir bis dahin ja schon einen Plattenvertrag.", meinte der Ältere aufmunternd.

Kyo lächelte nur und richtete sich dann wieder auf, lehnte sich an den Gitarristen. Plötzlich öffnete sich dir Tür und die anderen drei betraten den Raum.

"Na, ihr beiden, ihr habts euch aber echt bequem gemacht.", sagte Toshiya grinsend. Die sah zu Kyo und setzte sich dann zu ihm.

"Sollte ich jetzt eifersüchtig sein?", fragte er gespielt besorgt. Kaoru verzog seinen Mund zu einem perfekt geschauspielerten Lächeln und legte einen Arm um Kyos Hüfte. "Hai... Nee, jetzt mal ernsthaft, könnt ihr alle mal herkommen? Ich habe euch was zu sagen."

Die zog seinen Koi zu sich auf den Schoss, natürlich nur, damit Toshiya und Shinya auch Platz auf der Couch hatten. Kyo grinste nur und lehnte sich stumm an seinen Freund, der ihn sanft umarmte.

"Also, ich habe vor ein paar Tagen mit dem Besitzer vom ‚Red Moon‘ gesprochen und wir haben dort nächsten Samstag einen Auftritt.", sagte Kaoru stolz.

Die anderen sahen ihren Leader zunächst erstaunt an, begannen sich aber dann auch zu freuen.

Ende Teil 2